

Z

Zur Versendung liegt bereit:

Die K. B. Technische Hochschule zu München

Denkschrift zur Feier ihres fünfzigjährigen Bestehens

Grossfolio 40 × 52 cm

136 Seiten Text mit 94 Abbildungen in Licht- und
Steindruck und 48 Tafeln in Lichtdruck, davon 3
handkoloriert.

In Mappe M. 250.—, Buchhändlerpreis M. 175.—.

In schönem Halblederband
M. 450.—, Buchhändlerpreis M. 335.—.

Das Werk ist den grossartigen Neubauten auf dem
südlichen Areal der Technischen Hochschule samt deren
Einrichtungen gewidmet und gliedert sich wie folgt:

- I. Einleitung mit den Plänen, Schnitten und Ansichten
des Neubaus.
- I. Zentrale für Heizung, Beleuchtung und Stromabgabe
und das Laboratorium für Wärmekraftmaschinen
von Dr. M. Schröter. — Der Prüfstand für Kraft-
wagen von Wilh. Lynen.
- II. Das Hydraulische Institut von Dr. Rudolf Camerer.
— Die Hydrometrische Prüfungsanstalt von Dr. Max
Schmidt.
- III. Das Laboratorium für technische Physik von Dr.
Oscar Knoblauch. — Das mechanisch-technische
Laboratorium von Dr. August Föppl. — Die Bibliothek
von Dr. Hermann Brunn.
- IV. Die Flügelbauten der Gabelsbergerstrasse. Bau-
beschreibung von Dr. Friedrich v. Thiersch. — Das
Ingenieur-wissenschaftliche Laboratorium von Karl
Hager. — Das botanische Institut von Dr. Karl
Giesenhagen. — Der Hörsaal für den physikalischen
Unterricht von Dr. Karl Th. Fischer. — Das geo-
graphische Seminar von Dr. Siegmund Günther. —
Das historische Seminar von Dr. R. Graf Du Moulin-
Eckart. — Das mathematische Institut von Dr. Seb.
Finsterwalder. — Das technisch-hygienische Labora-
torium von Dr. Ignaz Kaup. — Das technisch-wirt-
schaftliche Institut von F. v. Gottl-Ottlilienfeld. — Die
Architektursammlung von Dr. Joseph Popp. — Die
Baustoffsammlung von Emil v. Mecenseffy. — Die
Versuchsanstalt und Auskunftstelle für Maltechnik
von Dr. Alexander Eibner.

Wie vorstehende Inhaltsübersicht zeigt, ist das Werk
eine ausführliche Monographie einer der grössten techni-
schen Hochschulen der Welt, deren modernste, vorbild-
liche Einrichtungen von den berufensten Kräften in Wort
und Bild beschrieben werden. Die Ausstattung dürfen wir
getrost als mustergültig bezeichnen, und zwar sowohl was
Güte und Genauigkeit der Zeichnungen und Aufnahmen,
als auch was deren Wiedergabe betrifft; der Druck auf
blütenweissem Hadern-Karton ist von vollendeter Schön-
heit. Das Werk wird für alle Zeiten ein würdiges Beispiel
der Höhe technischen Könnens bilden, die Deutschland
gegenwärtig erreicht hat.

Im Hinblick auf die sehr kleine Auflage, die vermut-
lich bald vergriffen sein wird, können wir nur bar liefern.
Ein Neudruck des Werkes ist ausgeschlossen.

München, 31. Dezember 1918.

F. Bruckmann A.-G.



In den nächsten Tagen wird erscheinen:

Grenzgebiete der Deutschen Republik

1. Sudetenländer

Herausgegeben von der
Deutschen Mittelstelle für Oesterreich
durch
Dr. Friedrich Lange

1 Blatt in mehrfarbigem Steindruck
Größe 50 × 70 cm. Maßstab 1:900 000

Gefalzt und etikettiert

Preis 1 Mark

(Teuerungszuschlag 10 Pf.)

10 Stück und mehr mit

50%

2 Stück zur Probe für M. 1.10 bar

6 1/2 Millionen Tschechen wollen

3 1/2 Millionen Deutsche vergewaltigen!

Die vorliegende Karte umfaßt das Gebiet Deutsch-
Böhmens und Mährens und läßt die zusammen-
hängenden Sprachgebiete, wie sie von den Deutschen,
den Tschechen und Slowaken bewohnt werden, klar
erkennen. Sie bringt auch die Grenze des Tschechen-
staates nach dem tschechischen Mindestprogramm zur
Darstellung und zeigt, daß hiernach die Tschechen
nicht nur ganz Deutsch-Böhmen, sondern auch die
deutsche Grafschaft Glatz für sich in Anspruch nehmen.
Die so gewonnenen Unterlagen zur Stellungnahme
in der für das deutsche Volk so bedeutsamen tschechi-
schen Frage werden durch einen der Karte aufge-
druckten erläuternden und statischen Text noch er-
weitert. Die Karte ist für alle Politiker und Laien
von größter Wichtigkeit und dürfte bei den bevor-
stehenden Friedensverhandlungen eine sehr große
Abfahrsmöglichkeit bieten.

Diese Karte gehört in jedes Schaufenster!

Dietrich Reimer (Ernst Vohsen)
in Berlin SW. 48